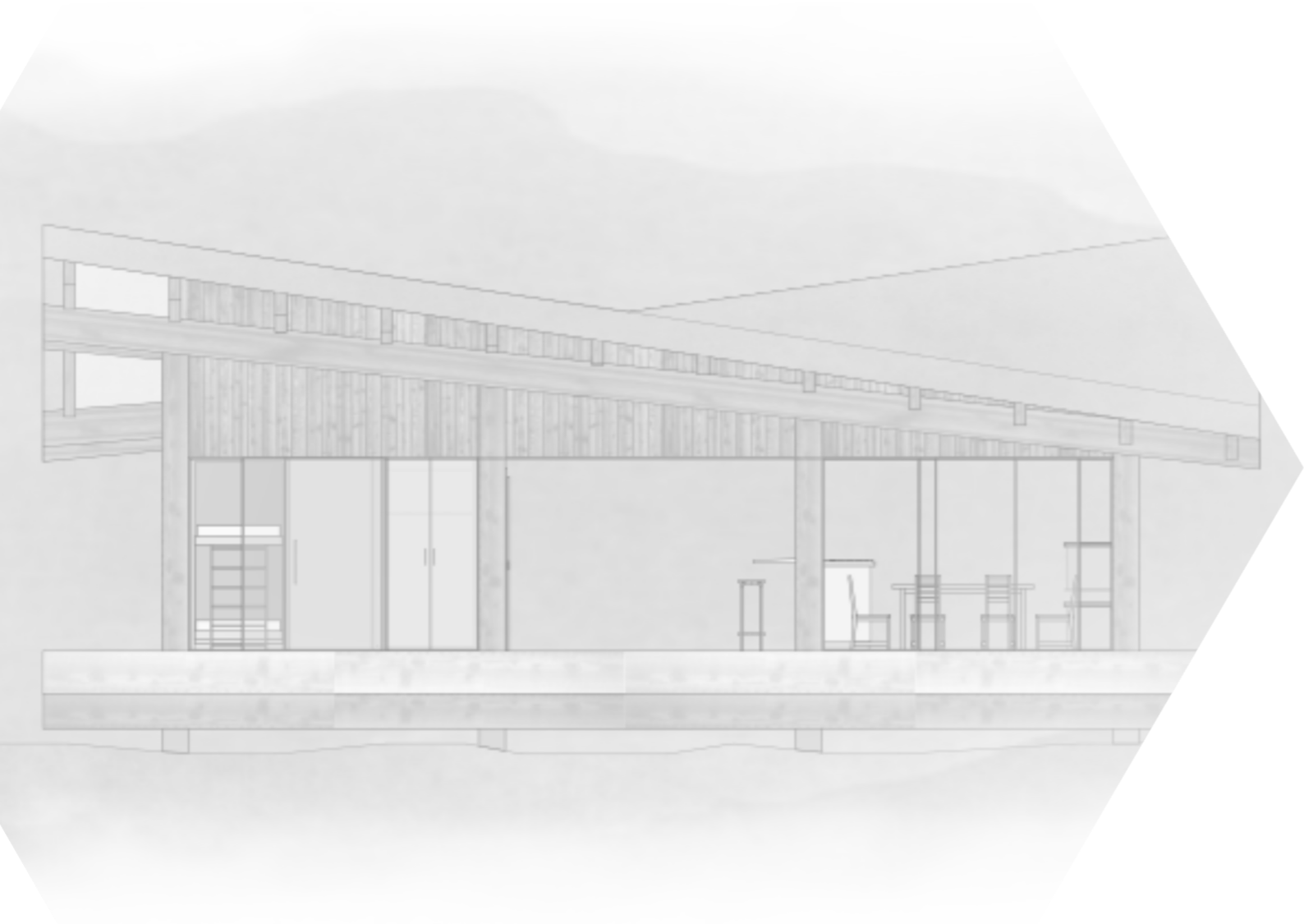


The background features a large, light orange hexagon on the left side. The central focus is a large, light orange hexagon containing the text. Surrounding this central hexagon are several other hexagons: a grey one at the top, a dark grey one at the top right, a white one with a dashed orange border at the bottom left, a grey one with a dashed grey border at the bottom right, and a white one with a solid orange border at the bottom. Vertical lines of small hexagons (yellow, black, and grey) are placed around the central hexagon. Small bee icons are scattered throughout the design.

# in-BEE-tween

LEHRBIENENSTAND - STILFSER JOCH



## inhaltsverzeichnis

●	Vorwort	2
●	Lageplan 1:1000	3
●	Entwurf	4-5
●	Funktion	6-7
●	Aufbau	8-9
●	Visualisierung	10-17

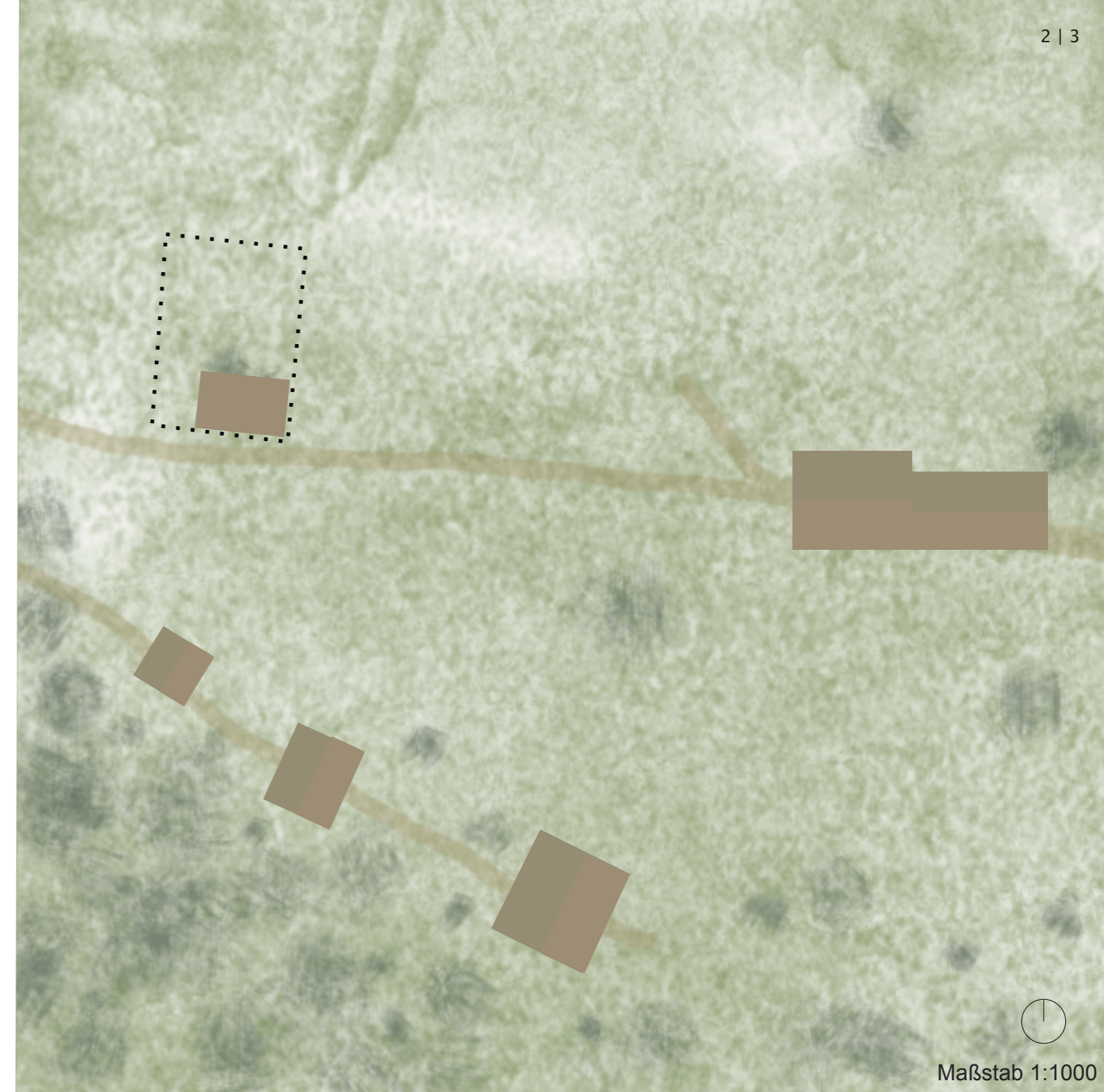


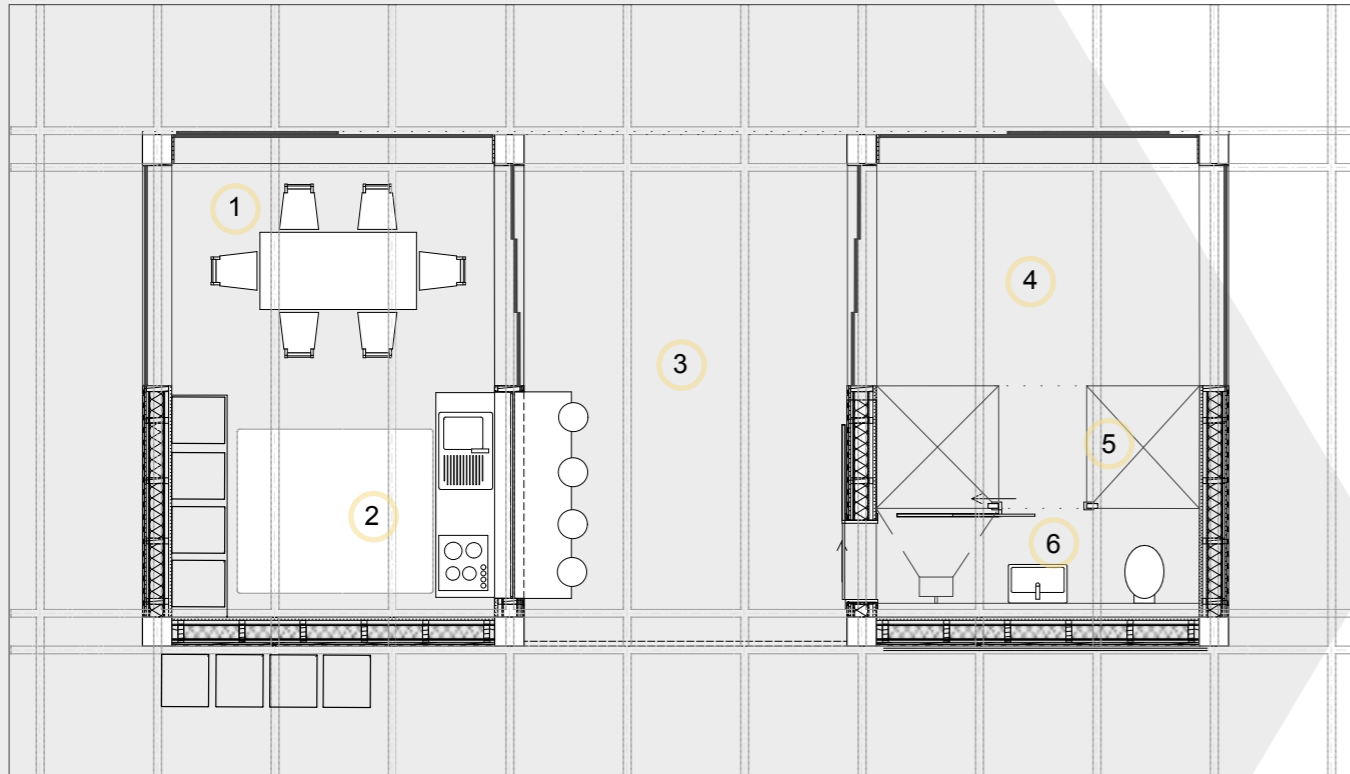
## in-BEE-tween

In friedlicher Koexistenz zwischen Mensch und Biene entsteht im Naturschutzgebiet des Stilfser Joch ein Lehrbienenstand mit der Möglichkeit zur Apitherapie.

Im Hinblick auf das akute Bienensterben wurde ein Gebäude konzipiert, welches zur Information dieser Thematik der Bevölkerung dient. Man kann dem Imker bei der Arbeit zusehen, Kurse und Vorträge belegen. Des Weiteren finden hier Menschen mit Heuschnupfen und asthmatischen Leiden eine Therapie vor, bei welcher man die Bienenstockluft einatmet. Diese wird, je Absprache, in Form einer Übernachtung oder auch bei einem Tagesaufenthalt angeboten.

Die Räumlichkeiten der Architektur bieten Platz für mindestens 10 Bienenbeuten, einen Schulungsraum, Schleuderraum, ein kleines Badezimmer, sowie den nötigen Komfort für eine Übernachtung mit Apitherapie.





## entwurf

Bei einer Flächenbegrenzung von ca. 50qm war es von Bedeutung, die Räume möglichst groß und offen zu gestalten und verschiedene Funktionen und Stauraum geschickt und platzsparend zu integrieren.

1. Schulungsraum
2. Bienenvölker und Teeküche umfunktionierbar zum Schlafrum
3. 'inbetween'
4. Schleuder- und Schlafrum
5. Schrankwand mit intergriertem Stockbett
6. Badezimmer

## funktion

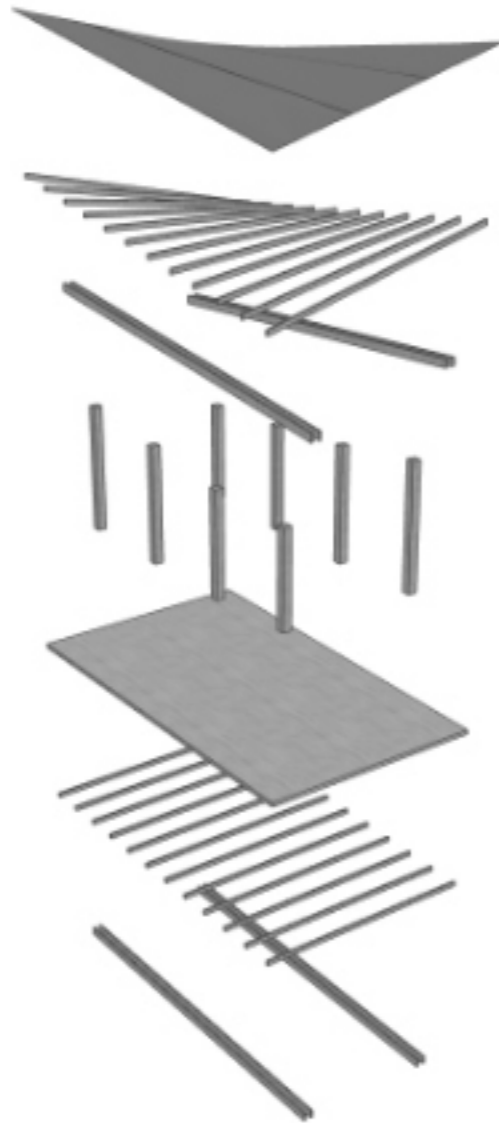
Die Räume dieses Gebäudes lassen sich stetig verändern und neu erfinden. Ermöglicht wird dies durch bewegliche und verschiebbare Wand- und Fenstermodule.

Die äußeren Fassadenelemente lassen den 'inbetween' als funktional geschlossenen Raum erscheinen. In geöffneter Variante wird er der Bezugspunkt des Gebäudes im Zusammenspiel mit der Natur.

Auch der Schulungsraum und der Schleuderraum lassen sich durch Glaselemente erweitern und sich zum 'inbetween' hin öffnen.

Für die Apitherapie gestützte Übernachtung lassen sich zwei Schlaffunktionen in die Räumlichkeiten für insgesamt 4 Personen integrieren. Ein Bett für zwei Personen lässt sich direkt über den Bienenkästen herab. Im Schleuderraum dient ein zweistöckiges Klappbett aus dem Schrank als eine weitere Schlafmöglichkeit für zwei Personen.

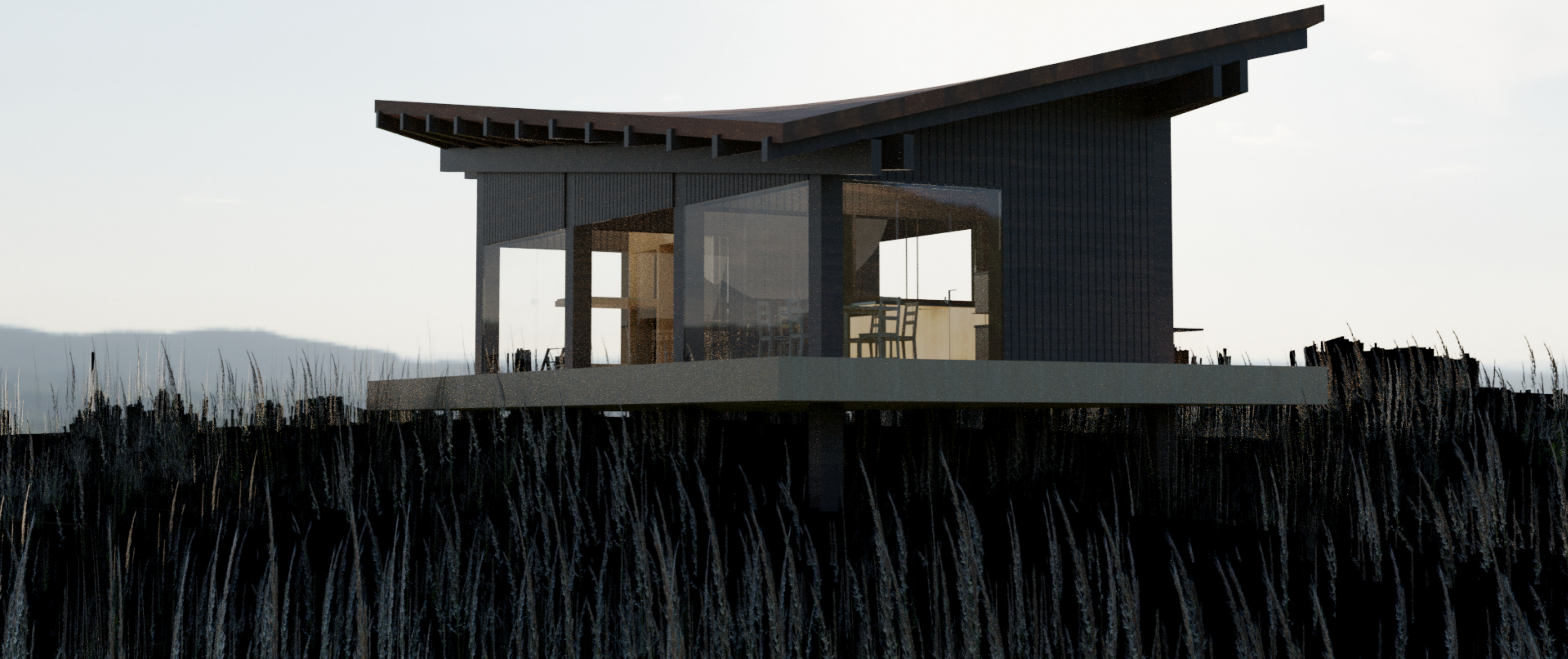


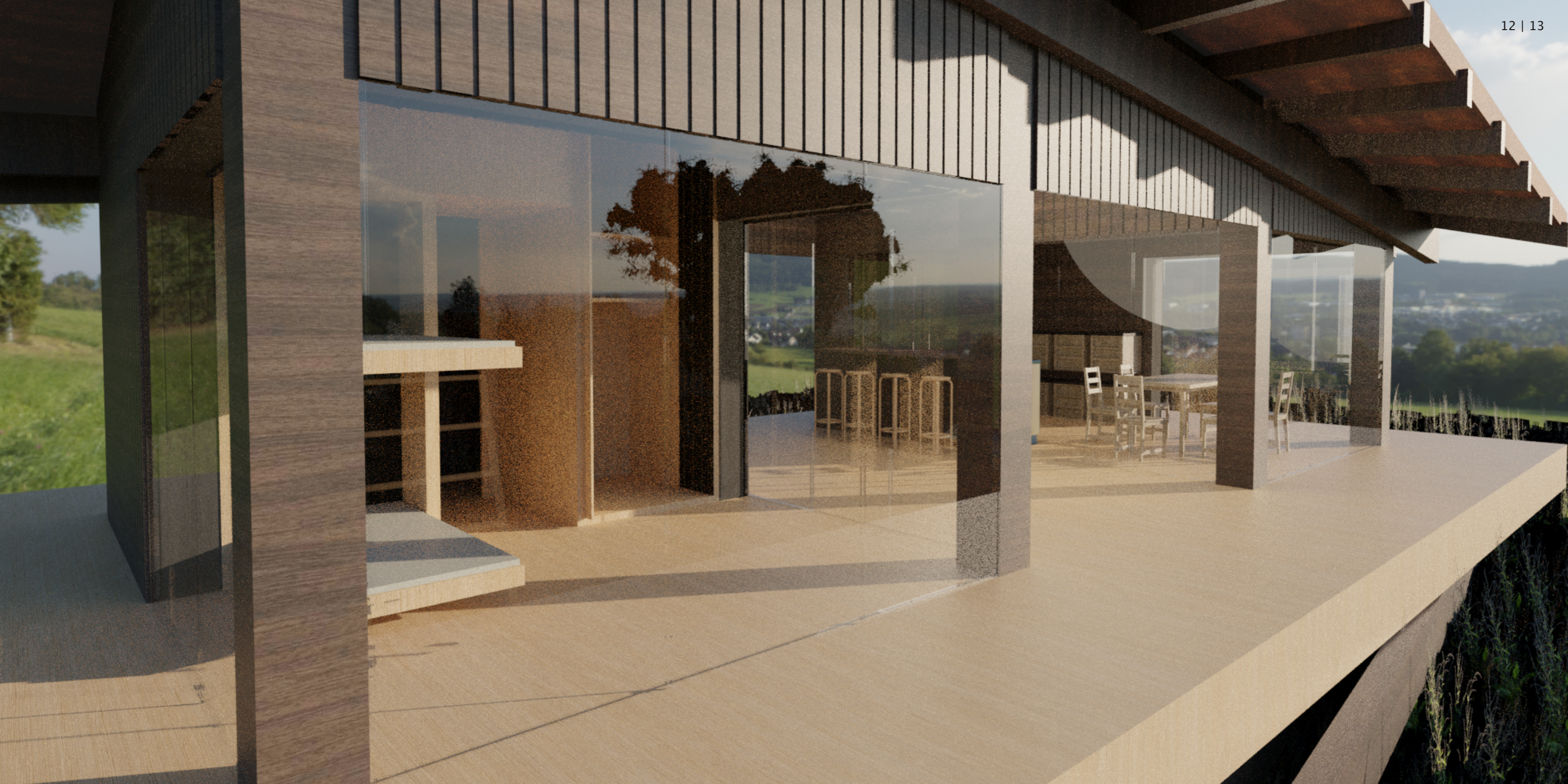


## aufbau

Das Gebäude besticht von außen durch seine hyperbolisch paraboloiden Dachform. Die Konstruktion besteht aus den Zangen (13,5 x 40cm), welche in entgegengesetzten Winkeln angebracht sind, den Trägern (13 x 26cm), die auf den Zangen liegen und so den weichen Schwung des Daches ergeben, und den Stützen mit den Abmessungen 30 x 30cm, welche durch die Bodenplatte laufen und so das Gebäude am Untergrund fixieren. Der Bodenaufbau liegt auf der gleichen Konstruktion mit den selben Abmessungen von Trägern und Zangen wie das Dach. Durch ein Stützenraster von 500 x 360cm lässt sich die Fläche in zwei Grundkuben links und rechts und dem inbetween in der Mitte unterteilen.

visualisierung









Innenarchitektur  
6.Semester Projekt I  
Aurelia Schöppe  
Stefanie Mayer

Ein Projekt in Zusammenarbeit  
der Studenten der Fakultät für Innenarchitektur  
Architektur und Design  
Technische Hochschule Rosenheim

mit

Marco Amico  
Architekt  
Schlanders IT